

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Doppelte Perfektbildungen und die Organisation von Tempus im Deutschen.....	9
1. Phänomen Doppelperfekt.....	11
1.1. Was unter doppelten Perfektbildungen zu verstehen ist.....	11
1.2. Alter, Verbreitung, Forschungsgeschichte	16
1.3. Das Doppelperfekt im Spiegel der neueren Grammatikographie.....	20
1.4. Stilistische Bewertungen	26
1.5. Der typologische Kontext doppelter Perfektbildungen	31
1.6. Ein erstes Fazit	36
2. Inhärente Verbkategorien.....	37
2.1. Die Darstellung in Grammatiken des Deutschen.....	38
2.2. Aspektualität, Temporalität, Modalität.....	42
Formkategorien und konzeptuelle Kategorien.....	44
Aktionsart und Aspekt.....	49
Aspekt – Aspektualität	50
Tempus – Temporalität	53
2.3. Abschließende Thesen.....	55
3. Analyse doppelter Perfektbildungen	57
3.1. Perfekt	57
Schwierigkeiten des deutschen Perfekts.....	59
Hypothesen zur Deutung.....	63
Ambiguität.....	66
Kompositionalität	67
Grammatikalisierung.....	68
Noch einmal: Kompositionalität?.....	71
<i>Sein</i> + Partizip II.....	72
Versuch einer Schlussfolgerung.....	76
Plusquamperfekt.....	77
3.2. Grundlegendes zur (Tempus-)Analyse	79
Charakter und Funktion der Belegsammlung sowie sprachliche Variation	81
3.3. Doppelte Perfektformen und ihre Diskussion in der Forschung.....	86
Die Beschreibung in der Forschung	88
Gesprochene und geschriebene Sprache als eigene Varietäten?.....	88
Die klassische These: Das Doppelperfekt als Plusquamperfekt-Ersatz.....	91
Die „Distanzierung“ des Plusquamperfekts und ihre Konsequenzen	94
Versetzer Referenzpunkt und Resultativität.....	95
Vor-Vorvergangenheit.....	97

Problemfall Modus?	98
Abgeschlossenheitsdeutungen	101
Fazit	104
3.4. Die Besonderheiten von <i>gehabt</i> und <i>gewesen</i>	106
3.5. Verwendungsweisen doppelter Perfektbildungen.....	117
Syntaktische Auffälligkeiten – Empirische Ergebnisse	118
Schnelle Vollendung	120
Stilistische Gründe für die Verwendung doppelter Perfektbildungen?124	
„Redundante“ Verwendungsweisen	125
Doppelte statt „normale“ Tempora.....	128
Ereignis-Folge-Beziehungen, Ereignisabfolgen, „two-way-actions“.	129
Obligatorisches Auftreten im Konjunktiv	132
Ersatz des Plusquamperfekts	134
Perfektivität, Abschluss, Außenperspektive	136
3.6. Das Perfekt und seine Erweiterung.....	138
Perfekt des Zustandspassivs und doppeltes Perfekt der <i>sein</i> -Verben.	143
3.7. Aktionsart-Affinität(en).....	144
3.8. Ergebnisse im Kurzüberblick	151
4. Organisation von Tempus im Deutschen	155
Tempusdarstellungen und Sprachwirklichkeit	155
Ein Perspektivenwechsel für die deutsche Grammatik.....	163
5. Grammatischer Standort doppelter Perfektbildungen	173
6. Doppelperfekt und Präteritumschwund.....	181
Präteritumschwund und Erklärungsansätze.....	181
Aspektverlust und Doppelperfekt-Entstehung.....	190
Fazit.....	196
Zusammenfassung: Doppelte Perfektbildungen im Deutschen.....	199
Literaturverzeichnis	205